

aufhört und einem Archipel Platz macht, der aus einem halben Dutzend grösserer unbewohnter Scoglien besteht. Gerade wo das Schiff Pakošćane¹ passiert, sieht man über diese Scoglien weit nach Südwesten, über die Südöffnung des Canale di Mezzo hinüber bis zur Bikarica (156 Meter) im Südtheil der Insel Incoronata, während im Süden die von einem Dutzend kleiner Scoglien umgebene Insel Vergada die Aussicht beschränkt.

Das Schiff nähert sich jetzt einer sehr verwickelten Halbinsel- und Inselregion der Küste. Vergada und seine Scoglien zur Rechten, haben wir nämlich links jene hochaufragenden Küsten-Scoglien (Scoglio Arta grande 97 Meter), hinter welchen der Landstreifen vor dem Vrana-See, und weiter der (für den Seefahrer nicht sichtbare) Südtheil dieses Sees sich ausbreitet, an dessen Ostufer der Crni Vrh (305 Meter) aufragt.

An die hochragenden Felsscoglien schliesst südöstlich die 11 Kilometer lange Insel Morter (Murter), an deren Westküste wir entlang fahren, so dass wir eine interessante, später zwischen Traù und der Insel Bua sich wiederholende Eigenthümlichkeit der Ostküste nicht beobachten können. Letztere tritt nämlich mittelst eines Landvorsprunges, auf welchem der 1451 Einwohner zählende Ort Stretto (Tijesno) liegt, so nahe an eine nordwestlich ziehende Festlands-Halbinsel, dass zu letzterer eine bewegliche Brücke geschlagen werden konnte. Die Brücke öffnet sich, wenn Schiffe den Canal passieren wollen, der östlich vom Festland, westlich von Scoglio Arta und Insel Morter gebildet wird. Der nördlich der beweglichen Brücke gelegene Canaltheil dringt übrigens hinter der erwähnten Festlands-Halbinsel mit einem Aste tief gegen Südosten in das Festland ein, und erweitert sich schliesslich zum Vallone di Zlosela², welcher in die schmale Valle Makirina ausläuft.

Vom Markte Stretto sagt schon Fortis, dass er sich zum ansehnlichen und wohlgebauten Flecken entwickelt habe, der von begüterten Kaufleuten bewohnt werde. Auch erzählt er von

¹ Von Pakošćane, wo einzelne der zwischen Zara und Sebenico verkehrenden Dampfer anlegen, hat man nur 1 Kilometer zum Vrana-See. (Siehe Capitel X.)

² Hier das Dorf Zlosela, dessen Name (böses Dorf) einst einem alten Reisebeschreiber Anlass zu allerlei Fabeleien gab.